

REISEPREIS PRO PERSON

Im Doppelzimmer bei Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen:	Euro 2.690
Einzelzimmerzuschlag	Euro 590
Hotelkategorie:	entspricht der landesüblichen Einstufung der Urlaubsregion
Reisedokument:	Gültiger elektronischer Reisepass oder gültige Identitätskarte

Im Reisepreis enthalten:

- Transfer im Privatbus von Südtirol nach Mailand und retour
- Flug mit Iberia von Mailand nach Madrid und zurück
- Flughafengebühren/Tax
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in sehr guten Hotels und Paradores in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 7 x Halbpension während der Rundreise in Restaurants bzw. Hotels
- Besichtigungen laut Programm und Eintrittsgebühren
- Transfers und Ausflüge im landesüblichen Reisebus
- Deutschsprechende Reiseleitung
- Informationsmaterial zur Reise
- Reisebegleitung Monika Pederiva

Im Reisepreis nicht enthalten:

- Alle nicht genannten Leistungen
- Getränke, nicht genannte Mahlzeiten und persönliche Ausgaben
- Weitere Ausflüge und nicht genannte Eintritte
- Versicherung

Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten müssen, ggf. bis zum Reisebeginn gestiegene Kerosinzuschläge an Sie weiter zu belasten.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reisekranken- und Rücktrittsversicherung! Komplettschutzversicherung empfohlen.

Bei Reiserücktritt vor Reisebeginn werden folgende Stornokosten berechnet:

bis zum 60. Tag vor Reiseantritt: 30 % des Reisepreises
vom 60. Tag bis Nichtantritt der Reise: 100 % des Reisepreises
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Alpina Tourdolomit.

Bildrechte: Privatarchiv Monika Pederiva

- **BOZEN** - Silbergasse 21 - 0471 976593 • **BOZEN** - Italienallee 6/A - 0471 279460 • **BOZEN** - Reschenstraße 98 - 0471 917702
• **BRIXEN** - Weißenturm-gasse 3 - 0472 837100 • **BRUNECK** - Graben 9/B - 0474 555501 • **LEIFERS** - Noldinstr. 1/A - 0471 590695
• **LANA** - Tribusplatz 15 - 0473 565050 • **MERAN** - Freiheitsstr. 122 - 0473 237309 • **ST. ULRICH** - Rezia-Str. 79 - 0471 796135
• **SCHLANDERS** - Andreas-Hofer-Str. 1/B - 0473 730801 • **EPPAN** - Bahnhofstr. 69 - 0471 665054
• **TRENTO** - Via San Marco 5 - 0461-260768 • **TRENTO** - Via Lunelli 60 - 0461 221 200

DURCH DAS URSPRÜNGLICHE WESTSPANIEN EXTREMADURA



RUNDREISE MIT LEICHTEN WANDERUNGEN 22.- 29. März 2025

Veranstalter: Alpina Tourdolomit
www.alpina-tourdolomit.com

ENTDECKEN SIE DIE VERBORGENEN SCHÄTZE DER EXTREMADURA UND KASTILIENS. – EIN FASZINIERENDES REISEZIEL IM HERZEN SPANIENS! DIESE UNBERÜHRTE REGION BEGEISTERT MIT MALERISCHEN LANDSCHAFTEN, HISTORISCHEN STÄDTEN UND EINER REICHEN KULTURELLEN VIelfALT. TAUCHEN SIE EIN IN DIE BEEINDRUCKENDE NATUR DES NATIONALPARKS MONFRAGUE, WO SICH MAJESTÄTISCHE BERGE MIT AUFGREGENDEN WANDERWEGEN VERBINDEN. BESUCHEN SIE DIE CHARMANTEN STÄDTE PLASENCIA, GUADELUPE UND MÉRIDA, DIE MIT IHREN GUT ERHALTENEN MITTELALTERLICHEN STRUKTUREN UND RÖMISCHEN RUINEN BESTECHEN. NACH LEICHTEN WANDERUNGEN DURCH WUNDERSCHÖNE LANDSCHAFTEN GENIEßEN SIE IN AUSGEWÄHLTEN UNTERKÜNF TEN DIE EXQUISITE GASTRONOMIE DER EXTREMADURA, DIE FÜR IHRE KÖSTLICHEN SCHINKEN, LOKALEN WEINE UND HERZHAFTEN GERICHTE BEKANNT IST. DIE EXTREMADURA UND KASTILIEN BIETEN FÜR JEDEN REISENDEN EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS. KOMMEN SIE MIT UND LASSEN SIE SICH VON DIESER EINZIGARTIGEN REGION VERZAUBERN!

Reiseprogramm:

Samstag, 22. März: Südtirol – Mailand – Madrid – Talayuela

Sehr früher Transfer zum Flughafen Mailand und Abflug mit Iberia um 10.25 Uhr nach Madrid. Nach Ankunft werden wir bereits von unserer Reiseleitung erwartet und wir fahren weiter nach



Oropesa (ca. 150 km/1, 5 Stunden). Die Römer errichteten diese Siedlung, um die Straße zwischen den beiden Talaveras zu bewachen. Die Araber hinterließen ihre Spuren: Von der Burg sind noch Reste erhalten, ebenso wie der Grundriss ihrer Straßen und sogar eine Legende über den Ursprung ihres Namens. Wenn es etwas gibt, das in der Landschaft hervorsteht, dann ist es die Burg aus dem 12. Jahrhundert, die zwei runde Türme an den Ecken bewahrt. Das imposante Ensemble

zeugt von der Bedeutung der Grafschaft. Im Parador de Turismo, der dieses Monument beherbergt, kann man sich wie im Mittelalter fühlen. Willkommensaperitif und Besuch der „Casa Platon Paramo“ mit einer Ausstellung von Mantones de Manila, ein quadratisches Tuch aus Seide. Er ist in leuchtenden Farben mit Blumen, Vögeln oder Fantasie-Motiven bestickt und rundum mit Fransen geschmückt. Traditionell war er Bestandteil der förmlichen, eleganten Damenmode Spaniens und Lateinamerikas. Übernachtung und Abendessen in Talayuela.



Samstag, 29. März: Toledo – Madrid – Mailand – Südtirol

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir zu den historischsten Windmühlen Spaniens und vielleicht der Welt: den Windmühlen in Consuegra, die in Don Quijote vorkommen. Diese befinden sich dem Hügel Calderico und sind als Baudenkmal geschützt. Die Geschichte des geist-

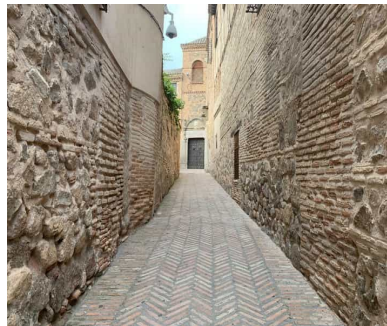


reichen Edelmannes Don Quijote von La Mancha und all die Legenden, die sich um ihn ranken, wecken großes Interesse. Unser Reiseführer wird uns ausführlich erklären, wie dieses Wunderwerk der Ingenieurskunst funktioniert. Fünf der insgesamt zwölf Mühlen bewahren bis heute den vollständigen Mechanismus, wobei besonders erwähnenswert die Mühle „Sancho“ ist. Anschließend Transfer zum Flughafen in Madrid und Rückflug mit Iberia nach Mailand Linate. Nach Ankunft in Mailand bringt uns der Bus nach Südtirol zurück.

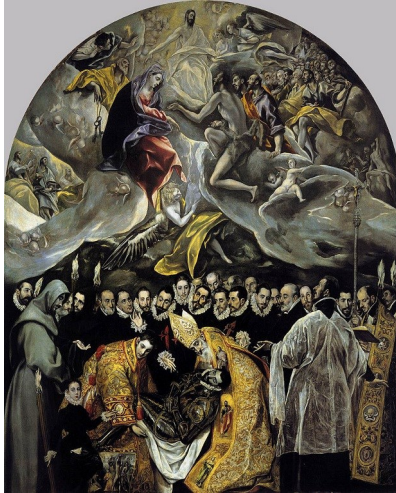


Ende des Programms
Änderungen vorbehalten

Freitag, 28. März: Toledo



Am frühen Morgen besteht die Möglichkeit eines einstündigen Heißluftballonflugs (ca. 320 € - **muss früh bestellt werden!**). Genießen Sie den Sonnenaufgang über Toledo und sehen Sie Sehenswürdigkeiten wie den Alcázar von Toledo, einst ein römischer Palast aus dem 3. Jahrhundert; der Tejo, der längste Fluss der Iberischen Halbinsel; und das Aquädukt von Segovia, eines der am besten erhaltenen antiken Monumente der Region. Heute besuchen wir Spaniens ehemalige Hauptstadt Toledo. "Stadt der drei Kulturen" wird Toledo oft genannt - eine Erinnerung an die Jahrhunderte, in denen hier Muslime, Juden und Christen friedlich zusammenlebten. Toledo ist auch die Stadt El Greco, der hier ab 1577 seine Wahlheimat fand. Seine Werke sind überall in der Stadt präsent, das berühmteste,



"Das Begräbnis des Grafen von Orgaz" befindet sich in der Kirche Santo Tomé. Nicht weit entfernt liegt die Synagoge Santa María la Blanca aus dem 12. Jahrhundert. Ein weiterer Höhepunkt Toledos ist das Kloster San Juan de los Reyes von 1477. Die Synagoge del Tránsito ist ein Schmuckstück des Mudejarstils, es ist die zweite verbliebene Synagoge in Toledo. Wo einst die Hauptmoschee der Stadt stand, erhebt sich jetzt die mächtige Kathedrale, die zweitgrößte Kathedrale Spaniens. Sie wurde zwischen 1226 und 1493 in einem gotischen Stil spanischer Prägung errichtet. Höhepunkte der opulenten Ausstattung sind der geschnitzte Hochaltar und die Gemälsammlung in der Sakristei mit etlichen Werken El Grecos, Goyas, Velázquez, Zurbarán, Rubens, Tizians und van Dycks. Abendessen und Übernachtung in Toledo.



Sonntag, 23. März: Oropesa – Yuste – Plasencia

Am heutigen Tag steht zuerst die Besichtigung des Klosters Yuste auf unserem Programm. Das Kloster wurde im 15. Jahrhundert gegründet. Dort verbrachte Kaiser Karl V. die letzten Monate seines Lebens. Das Kloster verfügt über einen gotischen und einen Renaissancekreuzgang. Das Kloster Yuste geht auf eine kleine Einsiedelei zurück, die sich dank einer Schenkung von weiterem Gelände Anfang des 15. Jahrhunderts vergrößern konnte. Das Hieronymiten Kloster wurde 1408 gegründet. Sein internationaler Ruf ist dem Umstand zu verdanken, dass Kaiser Karl V. nach seiner Abdankung zugunsten seines Sohnes Philipps II. ab 1557 dort die letzten Monate seines Lebens verbrachte. Zu diesem Zweck wurde an der Südseite des Konvents ein kleiner schlichter Palast angebaut. Dieser zeichnet sich durch eine interessante gotische Kirche mit einem Retabel von Juan de Herrera und einem geschnitzten gotischen Chor aus. Auf der Fahrt kommen wir durch das Valle de Jerte, in dem zu dieser Jahreszeit normalerweise die herrliche Kirschblüte in voller Pracht zu bewundern ist. Gelegenheit zum Mittagessen. Anschließend Wanderung (ca. 5 km) von Yuste nach Navalconsejo, zu den Wasserfällen „Garganta de las Nogaleas“. Weiterfahrt nach Plasencia. Abendessen und Übernachtung von Plasencia.



Montag, 24. März: Plasencia und Umgebung



Plasencia befindet sich in der Provinz Cáceres am Ufer des Flusses Jerte. Der historische Stadtkern spiegelt den Umstand wider, dass die Stadt strategisch günstig direkt an Silberstraße, der Ruta de la Plata, gelegen ist. Plasencia stand zunächst unter römischer und später unter maurischer Herrschaft, bis Alfons VIII. die Stadt im 12. Jhd. die Stadt zurückeroberte. Die mittelalterliche Struktur der Stadt wird besonders durch die Reste der Stadtmauer deutlich. Die Festungstürme und Tore, wie z.B. das Sennentor (Puerta del Sol) und die Santa-María-Pforte sind dabei besonders hervorzuheben. Im Zentrum von Plasencia befindet sich die Plaza Mayor, der wichtigste Treffpunkt der Stadt, vor allem während der Feiern zum Martes Mayor. Dieses Fest wurde als touristisch wertvoll eingestuft. An der Plaza Mayor steht auch das Rathaus. Zu den repräsentativsten Baudenkmalern gehören die Alte und die Neue Kathedrale. Zu Mittag Besuch einer Weinkellerei Plasencia. Anschließend begeben wir uns auf die „Route des Iberischen Schinkens“, sehen wo die iberischen Schweine herkommen und besuchen einen typischen „Secadero de Jamones“, wo die Schinkenbeine zum Trocknen aufgehängt werden. Wir beenden den Tag natürlich mit einer Kostprobe dieses schmackhaften Schinkens! Übernachtung und Abendessen in Plasencia.



Dienstag, 25. März: Plasencia – Cáparra – Parque Monfrague – Merida

Nach dem Frühstück fahren wir in den Parque de Monfrague mit Stopp am „Salto del Gitano“. Der Park ist eines der letzten unberührten Ökosysteme Europas. Der Zusammenfluss der Flüsse Tajo und Tiétar hat eine Landschaft mit Steineichen, Korkeichen, sanften Hügeln und riesigen Felsen geschaffen, die zudem Lebensraum der größten Mönchgeierkolonien der Welt ist. Wir unternehmen eine Wanderung im Park vom „Salto del Gitano“ bis zu Castillo (ca. 6 km – 2 Stunden). Weiterfahrt nach Merida. Unterwegs legen wir einen Stopp in Trujillo ein und machen einen Rundgang durch das schöne Städtchen. Weiterfahrt nach Merida mit erstem Erkundungs-Spaziergang über die Römerbrücke mit Sicht auf die Alcazaba und den Trajan Bogen. Abendessen und Übernachtung in Merida.



Mittwoch, 26. März: Merida – Medellín – Guadelupe



Nach dem Frühstück schauen wir uns die Stadt mit dem römischen Amphitheater näher an. Anschließend wandern wir am nah gelegenen Stausee in Cornalvo (4-5 km). In der Nähe von Medellín besuchen wir eine Schafzucht und deren Käserei. Ein junges Unternehmen, das die Ursprünglichkeit und Reinheit der Rasse bewahrt, ein Team von drei Züchtern, Joaquin, Felix und Camino, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: dem Merinoschaf wieder zu dem Glanz zu verhelfen, den es verdient, indem sie es an die Zeit und die Prinzipien der nachhaltigen Viehzucht anpassen. Die Merino-Rasse war in der Geschichte Spaniens vom 14. bis

zum Beginn des 19. Jahrhunderts ein Identitätsmerkmal. Die Könige von Kastilien und León wachten über den Erhalt einer Rasse, die durch die Produktion der besten Wolle der Welt einen sehr wichtigen strategischen nationalen Reichtum darstellte. Anschließend Fahrt durch eine wunderschöne Landschaft „Sierra de Villuercas“ nach Guadelupe. In der Provinz Cáceres liegt Guadelupe, ein historischer Ort mit Pflasterstraßen und im traditionellen Stil erbauten Häusern, der wertvolle Sehenswürdigkeiten beherbergt. Besonders hervorzuheben ist dabei das Kloster Nuestra Señora de Guadelupe, das zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Nach der Besichtigung von Guadelupe geht es zu unserem nächsten Übernachtungsort nach Guadelupe. Abendessen und Übernachtung in Guadelupe.



Donnerstag, 27. März: Guadelupe – Toledo



In der Provinz Cáceres liegt Guadelupe, ein historischer Ort mit Pflasterstraßen und im traditionellen Stil erbauten Häusern, der wertvolle Sehenswürdigkeiten beherbergt. Besonders hervorzuheben ist dabei das Kloster Nuestra Señora de Guadelupe. Besichtigung des 1993 zum Weltkulturerbe erklärten Klosters. Es wurde im 14. Jahrhundert auf Befehl des Königs Alfons XI. von Kastilien errichtet - zum Dank an die Jungfrau Maria für den Sieg in der Schlacht von Salado (1340). Seit seiner Gründung ist das Kloster eines der wichtigsten Wallfahrtsziele der Iberischen Halbinsel. Außerdem fanden dort bedeutende Ereignisse statt, wie z.B. die Audienz, in der die Katholische Könige Christoph Kolumbus die Karavellen bewilligten, mit denen er nach Amerika segeln würde. Nach der Besichtigung von Guadelupe Fahrt nach Toledo (ca. 185 km) , wo uns eine erster Spaziergang erwartet. Übernachtung und Abendessen in Toledo

